

Dresden; Bank-Dir. Gustaf Schlieper (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.), Berlin; Rechtsanw. Dr. Eberhard Falkenstein, Berlin.

Entwicklung:

Gegründet: 24./6. 1903 mit Wirk. ab 1./1. 1903. — **Eingetr.:** 6./8. 1903. Gründer: C. P. Goerz brachte seine in B.-Friedenau belegene optische Anstalt nebst Anlagen in Steglitz u. Winterstein i. Th., sowie Filialen in London, New York u. Paris in die A.-G. ein. (Firma bis 15./9. 1926: **Optische Anstalt C. P. Goerz A.-G.**, mit Sitz in Berlin).

Am 14. u. 15./9. 1926 genehmigten die G.-V. der Firmen Contessa - Nettel A.-G., Stuttgart, Ernemann-Werke A.-G., Dresden, u. Ica A.-G., Dresden, die mit der Optischen Anstalt C. P. Goerz A.-G. geschloss. Verträge, nach denen das Vermögen der 3 Gesellschaften als Ganzes unter Ausschuß der Liqu. auf die Optische Anstalt C. P. Goerz A.-G. überg. Gleichzeitig änderte diese ihre Firma in Zeiss Ikon A.-G. unter gleichzeitiger Sitzverlegung nach Dresden. Diese gewährte den Aktionären jener Ges. eigene junge Aktien, u. zwar erhielten die Aktionäre der Contessa A.-G. 2 400 000 RM junge Aktien der Goerz-Ges. mit Div. vom 1./10. 1925 (500 RM Contessa-Aktien = 300 RM Goerz-Aktien), die Aktionäre der Ernemann-Werke insges. 2 850 000 RM Goerz-Aktien, mit Div. v. 1./10. 1925 (400 RM Ernemann-Aktien = 300 RM Goerz-Aktien) u. die Aktionäre der Ica A.-G. 4 200 000 RM junge Goerz-Aktien mit Div. vom 1./10. 1925 (Nennwert gegen Nennwert). Die 5000 RM Vorz.-A. der Ica A.-G. wurden nicht umgetauscht, vielmehr vernichtet, da sie sich bereits im Besitz der Optischen Anstalt C. P. Goerz A.-G. befanden. — Jan. 1927 Abschluß eines Interessengemeinschaftsvertrages mit der Firma Carl Zeiss in Jena. (Näh. s. weiter unt.)

Im Juli 1927 genehmigte die G.-V. der A.-G. Hahn für Optik u. Mechanik in Kassel den mit der Zeiss-Ikon A.-G. geschlossenen Verschmelzungsvertrag mit Wirk. ab 1./10. 1926. Die G.-V. der Zeiss-Ikon A.-G. genehmigte den Vertrag am 29./3. 1928. Der Umtausch der Aktien erfolgte im Verh. 2:1 (für je nom. 200 RM Hahn-Aktien nom. 100 RM Zeiss-Ikon-Aktien). Eine Kapitalerhö. zur Durchführ. der Fusion war nicht erfolgt, da die Ges. über nom. 970 000 RM Aktien (von 1 000 000 RM) der A.-G. Hahn bereits verfügte.

Die G.-V. vom 29./3. 1928 genehmigte ferner den mit der Firma Goerz Photochemische Werke G. m. b. H., B.-Zehlendorf, geschlossenen Vertrag, wodurch das Vermögen dieser Ges. mit sämtlichen Aktiven u. Passiven gegen Gewährung von Aktien auf die Zeiss-Ikon A.-G. übertragen wurde. Die Zeiss-Ikon A.-G. besaß bereits den größten Teil der Geschäftsanteile des 1 650 000 RM betragenden Grundkapitals der Firma Goerz Photochemische Werke G. m. b. H. — 1929 Verkauf der Fabrik in Leipzig-Leutzsch.

Zweck:

Herstellung und Verkauf von photographischen und kinematographischen Apparaten u. Bedarfsartikeln, von optischen Instrumenten, von Rechenmaschinen, Beleuchtungsapparaturen, Automobilzubehörteilen u. sonst. Instrumenten u. Apparaten, Kino-Rohfilm, photographischen Films und Trockenplatten, Werkzeugnormaline.

Besitztum:

Werk Dresden-Striesen, Schandauer Str. 74/76. Fabrikation: Photogr. Kameras, kinematograph. Aufnahmeapparate u. Projektionsapparate. Das Werk ist auf dem von der Schandauer, Lauensteiner, Glashütter u. Bärensteiner Str. begrenzten Baugrundstück von 12 500 qm Fläche errichtet, wovon 6000 qm bebaut sind, u. umfaßt ein Fabrikgeb., ein Werkstattgeb. u. verschied. Nebengeb. mit insges. 19 660 qm Nutzungsfläche. Hier sind auch die kaufm. Hauptbüros, die Konstruktionsbüros u. das Hauptlager untergebracht. Auf den benachbarten der Ges. gleichfalls gehör. Grundst. Schandauer, Bärensteiner, Glashütter- u. Leuensteiner Str. von zusammen 6500 qm Fläche befinden sich mehrere Wohnhäuser für Beamte und Arbeiter.

Werk Dresden-Striesen, Schandauer Str. 48/50. Fabrikation: Theater-, Schul- u. Heimkino-Vorführ.-Appar. sowie ballistische Apparate. Die zwei durch eine Straße

getrennten Fabrikgrundst. umfassen 17 680 qm, wovon 6100 qm bebaut sind; für etwaige Betriebserweiter. besitzt die Ges. in der Nähe des Werkes ein Feldgrundst. von 5500 qm. Die Anlagen bestehen aus 2 Fabrikgeb. nebst verschied. Nebengeb. u. Schuppen, deren Nutzungsfläche insges. 16 000 qm beträgt.

Werk Dresden-Reick. Fabrikation: Photograph. Bedarfsartikel und Projektionsapparate, Werkzeugnormaline, ferner Holzbearbeit., Blechbearbeit. u. Gießerei. Die Grundst. haben eine Fläche von insges. 61 900 qm, wovon 5000 qm mit den Fabrikgebäuden u. den sonst. Anlagen u. ferner Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern bebaut sind. Die Nutzungsfläche beträgt 14 620 qm.

Werk Stuttgart, Dornhaldenstraße 5, Liebigstr. 2. Fabrikation: Photographische Kameras u. Bedarfsartikel. Das Werk ist auf einem mit mehreren Fabrikgeb. u. Mietwohnhäusern fast ganz überbauten Grundstück von 5049 qm Fläche errichtet. Die Fabrikant. haben eine Nutzungsfläche von 10 600 qm.

Werk Böblingen: Stillgelegt. Das Fabrikantwesen u. ein unmittelbar anstoßendes, größere Ausdehnungsmöglichkeiten gewährleistendes Baugebiet hat eine Gesamtfläche von 42 250 qm, wovon 17 740 qm auf zwei Fabrikgeb. u. die Lager- u. Wohngeb. nebst Hofraum entfallen. Nutzungsfläche: 6600 qm.

Film-Werk Berlin-Zehlendorf am Teltow-Kanal (früher Goerz Photochemische Werke G. m. b. H.). Fabrikgrundstück: 94 435 qm, bebaut drei Fünftel. Betriebsanlagen: Fabrikation von Rohfilm, photographischen Films (Zeiss Ikon-Films). Häuser: 2 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser. Sonstiger Besitz: Bebautes Grundstück in Lichterfelde, Berner Str. 39/40 (8345 qm); 2 Beamtenwohnhäuser in Lichterfelde; unbebautes Grundstück in Lichterfelde, Baseler Str. (845 qm).

Werk Berlin-Friedenau, Rheinstr. 44/46. Das 13500 qm umfass. Grundst. ist etwa zur Hälfte bebaut. Die Nutzungsfläche der Fabrikanlagen beträgt 25 000 qm.

Werk Bannewitz mit 10 160 qm Grundbesitz ist stillgelegt.

Werk Ihringshausen bei Kassel (früher A.-G. Hahn für Optik u. Mechanik, stillgelegt) mit 22 657 qm bebauter Grundstücksfläche, sowie 34 574 qm Acker u. unbebautem Gelände u. mehreren Siedlungshäusern.

Außerdem besitzt die Ges. in Berlin-Zehlendorf am Dahlemer Weg unbebautes Gelände von 32 860 qm u. am Teltow-Kanal weitere unbebaute 26 569 qm; ferner gehören ihr 2 Feldgrundstücke in Bannewitz von 10 290 qm und Grundstücke in Winterstein i. Thür. im Ausmaße von 8500 qm mit Gebäuden, in denen früher eine optische Schleiferei betrieben wurde. — Die erforderliche elektr. Kraft wird größtenteils von den städt. Elektrizitätswerken bezogen; in Dresden, Stuttgart, Böblingen befinden sich außerdem eigene Kraftanlagen für Ergänzungs- u. Reservezwecke.

Gesamtgrundbesitz im März 1932: 596 391 qm, wovon 103 580 qm Nutzfläche sind.

Filialen u. Vertretungen: Zweigniederlass. in B.-Zehlendorf unter der Firma: Zeiss Ikon A.-G., Goerz-Werk, in Stuttgart unter der Firma: Zeiss Ikon A.-G. Contessa-Werk. Engrosräger: in den Hauptstädten fast aller Länder der Welt.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: 1. Verein der Fabrikanten photographischer Artikel, Berlin; 2. Deutsche Ges. für Mechanik u. Optik, Berlin; 3. Reichsverband der deutschen Industrie, Berlin; 4. Verband sächsischer Industrieller, Dresden; 5. Verband der Metallindustriellen, Bezirk Dresden; 6. Verband der Berliner Metall-Industriellen, Berlin; 7. Verband der Fabrikanten von Markenartikeln; 8. Amateurfilm-Konvention, Berlin; 9. Syndikatsverband der Schloß- und Beschlägeindustrie, Essen.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt./Sept. — G.-V.: Okt.-März (1933 am 31./3.); je 100 RM = 1 St. — Vom Reingew. 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.) sodann die von der G.-V. beschlossenen besond. Rücklagen. Aus dem Uberschuß 4% Div., davon weitere Div. an die Aktionäre lt. Beschluß der G.-V., wobei 8% des Div.